



Hinweise zum Datenschutz im Landesbildungszentrum für Blinde

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beanspruchten, beantragten bzw. vereinbarten Leistungen.

Datenschutzhinweise

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Landesbildungszentrum für Blinde
Bleekstraße 22
30559 Hannover
Telefon: +49 (0)511-5247-0
Fax: +49 (0)511-5247-349
E-Mail: poststelle@lbzb-h.niedersachsen.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Kämmer Consulting GmbH
Telefon: +49 (0)531-7022490
E-Mail: dsb-team@kaemmer-consulting.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Ihnen und Ihres Kindes, die wir im Rahmen der Diagnostikbehandlung und/oder unseres Bildungsauftrages benötigen und von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Leistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von anderen öffentlichen Stellen (z. B. Kommunen, Träger der Sozialhilfe, Jugendämter) zulässigerweise gewinnen oder von sonstigen Dritten (z. B. Rentenversicherung, Krankenkassen, Kliniken oder niedergelassenen Arztpraxen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind u.a. Personendaten (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit) und Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten). Darüber hinaus sind dies auch Gesundheitsdaten, beispielsweise Arzt- oder Diagnostikberichte, soweit diese für die Erfüllung unserer Aufgaben notwendig sind. Somit werden auch personenbezogene Daten besonderer Kategorien (vgl. Artikel 9 DSGVO) verarbeitet.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

a. Zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt auf Grundlage des **Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO** in Verbindung mit **§ 31 Abs. 1 S.1 Nr. 1 NSchG**, um unseren Bildungsauftrag nach **§ 2 NSchG** zu erfüllen. Die Zwecke der Datenverarbeitung sind in erster Linie auf die Erfüllung des Bildungsauftrages gerichtet, es werden also nur die Daten verarbeitet, die für die Erfüllung des Auftrages erforderlich sind.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts.

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (beispielsweise die Datenweitergabe an weiterbehandelnde Ärzte oder innerhalb unserer Einrichtung im Rahmen der Schweigepflichtentbindung) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. Verarbeitung von Gesundheitsdaten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. a und h DSGVO)

Wir verarbeiten die Gesundheitsdaten Ihres Kindes auf der Rechtsgrundlage Ihrer Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) beziehungsweise im Rahmen der medizinischen Diagnostik (Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO).

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Einrichtung erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, welche im Rahmen Ihrer Schweigepflichtentbindung beziehungsweise Einwilligung dazu ermächtigt sind, beziehungsweise die im Rahmen (vertraglicher) und gesetzlicher Pflichten dazu berechtigt sind.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Einrichtungen ist zunächst zu beachten, dass wir als Einrichtung des Landes Niedersachsen zur Verschwiegenheit über alle kunden- und personalbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Meldebehörden, Kommunen, Strafverfolgungsbehörden, Arbeitsagenturen oder Träger der Sozialhilfe, weitere Landes- oder Bundesbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Dienstleister oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z. B. Fahrdienste)

- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Schweigepflicht befreit haben.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung unserer öffentlichen Aufgaben, vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung rechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind u. a. die Landeshaltsordnung und die Verwaltungsvorschriften (LHO, VV-LHO), RdErl. d. MK zu den Aufbewahrungspflichten an öffentlichen Schulen und das NDSG. Die z. B. für Klassenbücher, Schülerakten, Personalakten vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis dreißig Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 51 und 52 NDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 55 NDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Verbindung bzw. Zusammenarbeit müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für unseren Bildungsauftrag und/oder für unsere Arbeit im Rahmen der

Frühförderung, Entwicklungsbegleitung und Beratung notwendig sind. Ohne die Bereitstellung der personenbezogenen Daten können wir den Bildungsauftrag nicht erfüllen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

10. Information zum Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und muss gerichtet werden an:

Landesbildungszentrum für Blinde
Bleekstraße 22
30559 Hannover